



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern  
in Nordrhein-Westfalen

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME**  
**18/214**

A20, A18

# STELLUNGNAHME

Ihr(e) Ansprechpartner(in)  
Dr. Matthias Mainz  
E-Mail  
Matthias.Mainz@ihk-nrw.de  
Telefon  
0211 36702-14  
Datum  
16. Januar 2023

## Stellungnahme von IHK NRW zur Anhörung „Breitband-Portal zeitnah in NRW einführen“

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft steht vor einem Jahrzehnt der Transformation, die sich in allen Bereichen des Wirtschaftens niederschlagen wird. Diese Transformation verlangt von den Unternehmen nach Schnelligkeit und Effizienz, um ihre Geschäftsmodelle auf die neuen, vielfach noch nicht absehbaren Anforderungen des künftigen Wirtschaftens anpassen zu können. Einer der wichtigsten Hebel liegt in der umfassenden Digitalisierung aller unternehmensrelevanten Prozesse und in der Umsetzung digitaler Innovationen von Künstlicher Intelligenz bis Blockchain. Eine umfassende Digitalisierung wird für die Unternehmen nicht nur zur Grundlage zur Bewältigung einer umfassenden Transformation, sondern hält zentrale Chancen für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes NRW bereit.

Auch wenn mit Blick auf die Zukunft die Vorteile der Digitalisierung immer deutlicher zu Tage treten, fehlt es oftmals noch immer an den basalen Strukturen, um diese Transformation auch tatsächlich vornehmen zu können. In Teilen des Landes entspricht die Leistungsfähigkeit der Breitbandinfrastruktur weiterhin nicht den Anforderungen einer Gigabit-Gesellschaft.

Im Rahmen einer von der IHK-Organisation in gesamt Deutschland im Spätherbst 2022 durchgeführten Umfrage zum Stand der Digitalisierung in den Unternehmen, wird deutlich, dass es weiterhin Defizite bei der Breitbandinfrastruktur gibt. Bei etwa einem Fünftel der Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen (18,8 Prozent) entspricht die aktuelle Breitband-Verfügbarkeit nicht dem unternehmerischen Bedarf an schnellem Internet. Bei rund 6 Prozent (5,9 Prozent) der antwortenden Unternehmen steht sogar überhaupt kein schnelles Internet am Unternehmensstandort zur Verfügung. In diesen Regionen wird die mangelhafte Breitbandinfrastruktur zu einem, wenn nicht dem entscheidenden Standortnachteil für die Wirtschaft vor Ort. Wie die Unternehmen berichten, können sie aufgrund fehlender Breitbandinfrastruktur an ihren Standorten vielfach nicht den notwendigen Wandel ihrer digitalen Strukturen vorantreiben, innovative Unternehmen gehen verloren, die Entwicklung digitaler, progressiver Geschäftsmodelle findet somit an anderen Standorten statt. Für über 60 Prozent der Unternehmen (63,1 Prozent) bleibt die Schaffung einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur auch im Jahre 2022 der dringendste Auftrag an die Bundes- und Landesregierung beim Thema Digitalisierung.



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern  
in Nordrhein-Westfalen

Im Sinne eines zukunftsfesten Wirtschaftsstandortes, sollte der Ausbau von Breitbandinfrastruktur auf Gigabit-Niveau als zentrales Ziel verfolgt werden. Die Schaffung neuer Realitäten im Zuge einer stetig wachsenden mobilen Arbeitswelt und die absehbare Zunahme von Datenraten aufgrund neuer digitaler Anwendungen, erfordern einen Ausbau in der Breite des Landes Nordrhein-Westfalen. Bei den Unternehmensstandorten sollte die Ratio in der Beseitigung der letzten weißen Flecken und einem ambitionierten Ausbau – auf Gigabit-Niveau – bestehender grauer Flecken liegen.

Aus Sicht von IHK NRW kann das von den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Hessen aufgesetzte „Breitband-Portal“ einen weiteren Beitrag zur Beschleunigung des Ausbaus bieten. Die digitale Abwicklung von Planungs- und Genehmigungsverfahren über das genannte Portal kann die relevanten Stakeholder dazu befähigen, den Ausbau der digitalen Infrastruktur zu beschleunigen, transparenter auszugestalten und die Komplexität bestehender Prozesse zu reduzieren. Nur durch eine belastbare und zeitgemäße Breitbandinfrastruktur auf Gigabit-Niveau, kann die 2021 beschlossene Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen 2.0. zur Wirklichkeit werden.

*IHK NRW ist der Zusammenschluss der 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein- Westfalen. IHK NRW vertritt die Gesamtheit der IHKs in NRW gegenüber der Landesregierung, dem Landtag sowie den für die Kammerarbeit wichtigen Behörden und Organisationen.*